

Zeitschrift: Burgdorfer Jahrbuch
Herausgeber: Verein Burgdorfer Jahrbuch
Band: 35 (1968)

Rubrik: Chronik von Burgdorf

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik von Burgdorf

Heinz Däpp

Oktober 1966

1. Die ehemaligen Schüler der Höheren Handelsschule Neuenstadt tagen in Burgdorf.
8. *René Gardi* spricht in der Stadtbibliothek über Begegnungen mit ungewöhnlichen Menschen.
Die zentralschweizerischen Obmänner der Jugendorganisation der Kaufmännischen Vereine (Juga) halten in Burgdorf ihre Jahreskonferenz ab.
12. Die Evangelische Buchhandlung an der Schmiedengasse wird eröffnet.
13. Das Städtebundtheater spielt die Oper «*Tosca*» von Giacomo Puccini.
15. Auf Einladung des Orchestervereins gastiert *das Trio Ars et Musica* aus Mailand in Burgdorf. Werke von Stamitz, Giardini, Gaßmann, Mozart und Haydn werden dargeboten.
16. Bei einer Stimmabstimmung von 50,4 Prozent haben die Burdorfer Stimmbürger das generelle Projekt der *Abwasserreinigungs-Anlage Aefligen* mit 1623 Ja zu 393 Nein genehmigt und dafür einen zweiten Teilkredit von 789 257 Fr. bewilligt. Das neue *Kanalisationsreglement*, das praktisch eine Verdoppelung des Wasserzinses zur Folge hat, wird mit 1566 Ja zu 443 Nein angenommen.
17. Der Neubau der *Butterzentrale Burgdorf*, der zwar schon seit zwei Jahren in Betrieb ist, wird offiziell eingeweiht.
19. Die *Kunsteisbahn* öffnet ihre Tore.
20. Das Bernhard-Theater aus Zürich spielt «*Ein seltsames Paar*», Lustspiel von Neil Simon.
22. Die *Gesangsverbindung Technikum Burgdorf* begeht ihr 70jähriges Jubiläum mit einem Konzert mit Werken von Othmar Schoeck. Als Solisten wirken die Tochter von Othmar Schoeck, die Pianistin Gisela Schoeck, und der Bariton Arthur Loosli mit.

Der Final der *kantonalbernischen Gerätemeisterschaft* findet in der Gsteigturnhalle statt. Als Organisator zeichnet der Bürgerturnverein. Der *Schweizerische Schützenrat* hält seine ordentliche Delegiertenversammlung in Burgdorf ab.

25. An einem Orientierungs- und Ausspracheabend wird über die allenfalls zu gründende *Musikschule Burgdorf* Auskunft erteilt.
27. Das Ateliertheater Bern gastiert mit «*Bitterer Honig*» von Shelagh Delaney in Burgdorf.
29. Das Konzert der *Stadtmusik* bietet Werke von Jaeggi, Händel, Bizet, Brahms und Loewe.
Die *Galerie Bertram* eröffnet die Saison mit einer Ausstellung des Künstlerehepaars Lifang und Hans Brun aus Corteglia.
31. An der Hauptversammlung der Casinogesellschaft liest *Peter Bichsel* aus eigenen Werken.

November

3. Der *Planungsverband Region Burgdorf* wird gegründet.
Mit dem Trauerspiel «*Miß Sara Sampson*» von Lessing gastiert das Städtebundtheater in Burgdorf.
5. Am *Konzert des Orchestervereins* mit Werken von Bartok und Mozart wirkt der Pianist Michael Studer mit.
Im Kirchgemeindehaus Neumatt findet zugunsten der Aktion «*Brot für Brüder*» ein großer Flohmärit statt. Der Reingewinn beläuft sich auf 8200 Fr.
7. Das Städtebundtheater erfreut mit der Operette «*Ein Walzertraum*» von Oscar Straus.
Heute beginnen die ersten Kurse der neugegründeten *Volkshochschule Burgdorf*.
8. Die «*Elegie*» von Othmar Schoeck wird von Arthur Loosli, Baß, und einem Ad-hoc-Kammerorchester aufgeführt.
10. Die Casinogesellschaft hat den Schriftsteller *Wolfgang Hildesheimer* zu Gast.
12. Die Bezirkssynode Burgdorf-Fraubrunnen der Evangelisch-reformierten

Landeskirche befaßt sich in Burgdorf mit dem Problem der *Militärdienstverweigerer* aus Gewissensgründen. In einer Resolution wird die bernische Regierung aufgefordert, Dienstverweigerern die Möglichkeit zu geben, ihre Strafe als Spitalhelfer zu verbüßen.

13. Auf der Kunsteisbahn veranstaltet der Eislauf-Club Burgdorf eine internationale Eisrevue, an der das Weltmeisterpaar Sonja Pfersdorf und Günther Matzdorf mitwirkt.
14. Der Stadtrat genehmigt zuhanden der Stimmbürger die Revision der *Gymnasiallehrerbesoldungen* und die neuen Gemeindezulagen für Sekundar- und Primarlehrer. Damit wird Burgdorf in dieser Hinsicht gegenüber anderen vergleichbaren Gemeinden des Kantons wieder konkurrenzfähig. Der *Voranschlag für 1967*, der bei einem Aufwand von 12 662 184 Fr. und einem Ertrag von 12 680 450 Fr. mit einem kleinen Ertragsüberschuß schließt, wird ebenfalls zuhanden der Gemeindeabstimmung gutgeheißen. Für die Korrektion der *Gyrisbergstraße* werden 114 600 Fr. und für jene des *Casinorains* 91 000 Fr. bewilligt. In Beantwortung einer kleinen Anfrage teilt der Stadtpräsident mit, daß ein Projekt für die Erstellung einer *Fernsehgemeinschaftsantenne* ausgearbeitet worden sei.
17. «*Maske in Blau*», eine Operette von Fred Raymond, wird vom Städtebundtheater gespielt.
18. Die Burgdorfer Stadtpolizei zügelt vom Rathaus ins Kirchbühlhaus.
19. *Dr. Fritz Lüdy* berichtet in der Stadtbibliothek über «Burgdorf im Bilde».
21. Die Pläne der *Umfahrungsstraße Burgdorf* werden öffentlich aufgelegt. Zweck dieser Planauflage ist die Sicherstellung des für den Bau der Straße benötigten Landes. Die Umfahrung von Burgdorf bildet das eigentliche Kernstück einer neuen Straßenanlage zwischen dem Autobahnanschluß in Kirchberg und Hasle, wo sich zwei Hauptstraßen trennen.
22. *Dr. Heinz Langenbacher*, Chef der Sektion Uno und Europarat des Eidgenössischen Politischen Departementes, spricht auf Einladung der Freisinnig-demokratischen Partei über «Die Schweiz in der Völkergemeinschaft.»

25. Der Bundesrat erlässt eine Botschaft an die Bundesversammlung über die Bewilligung von Objektkrediten für Bauten und Liegenschaften der PTT-Betriebe. Mit 6,88 Mio. Fr. weist das Begehren für die *Posterweiterungsbauten* von Burgdorf den weitaus höchsten Betrag auf.
26. In der Galerie Bertram sind die Werke des Basler Malers *Werner Zogg* zu sehen.
27. Der Lehrergesangverein Burgdorf, der Cäcilienverein Thun, die Lehrergesangvereine Frutigen-Niedersimmental und Interlaken und das Berner Stadtorchester führen in der Stadtkirche das *Weihnachtsoratorium* von Johann Sebastian Bach auf.
30. *Gottfried Stucker* tritt von seinem Amt als Fürsorger zurück. Während 42 Jahren ist er im Dienst der Gemeinde gestanden.

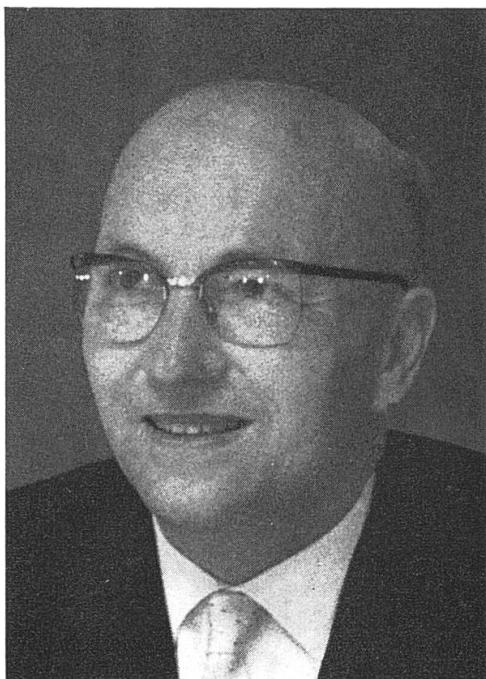
Dezember

1. Das Ateliertheater kommt mit den «*Gespenstern*» von Heinrich Ibsen nach Burgdorf.
2. 360 Wehrmänner werden in einer schlichten Feier aus dem Militärdienst entlassen.
4. Der Burgdorfer Gerichtsschreiber *Max Kuhn* wird zum Gerichtspräsidenten von Interlaken gewählt.
5. An der Versammlung der *Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde* Burgdorf werden anstelle der zurücktretenden Kirchgemeinderatsmitglieder Bertha Lüthi-Hunziker, Otto Grimm und Hans Straubhaar gewählt: Ruth Schmid-Wyß, Hans Burckhardt und Lukas Niethammer.
8. «*Brave Diebe*», ein Lustspiel von Jack Popplewell, wird vom Städtebundtheater gespielt.
9. An der *Jungbürgerfeier* können 110 zwanzigjährige Burgdorferinnen und Burgdorfer die Bürgerbriefe in Empfang nehmen.
11. In der *Gemeindeabstimmung* werden der Voranschlag mit 886 Ja zu 298 Nein und die Revision der Gymnasiallehrerbesoldungen mit 666 Ja zu 522 Nein gutgeheißen. Die Stimmteilnahme beträgt 30 Prozent.
13. Der *Bildungskreis der Arbeitnehmer* veranstaltet ein Podiumsgespräch zum Thema «Der Tod auf der Straße».

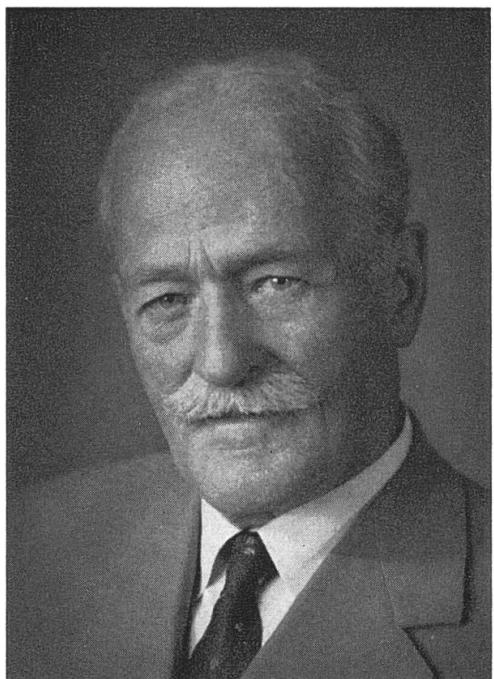
19. Der Stadtrat genehmigt die Teilrevision der Statuten der Städtischen Pensionskasse, durch welche dem Gemeindepersonal erhebliche Verbesserungen zugestanden werden. Zuhanden der Gemeindeabstimmung werden 176 500 Fr. für den Erwerb von *Industrieland* in der Buechmatt und 339 000 Fr. für die Erstellung eines zweiklassigen *Kindergartens* auf dem Gsteigacker bewilligt. In eigener Kompetenz spricht der Rat einen Kredit von 132 000 Fr. für die Erstellung eines *Regenüberlaufkanals* von der Neumatt bis zur Einmündung in die Emme.
31. Aus dem *Wehrdienst* treten Hptm. Fritz Leuenberger, Wm. Werner Zumstein und Wm. Otto Schärer zurück.
Fräulein *Margrit Aeschlimann* ist nach 30jähriger Tätigkeit als Fürsorgerin in den Ruhestand getreten.
Burgdorf zählt 15 825 Einwohner.

Januar 1967

7. Ingenieur Robert Schäppi veröffentlicht einen Gegenvorschlag zum offiziellen Projekt für die *Umfahrungsstraße*, der eine lebhafte Diskussion auslöst.
9. Auf Einladung der Casinogesellschaft spricht *Professor Dr. Gerold Walser* über «Der altpersische Großkönig im Urteil von Ost und West».
12. Das Bernhard-Theater wartet mit dem Schwank «*Die tolle Rosita*» auf. Am Nachmittag wird für die Kinder «*Aschenbrödel*» gegeben.
14. In der Stadtbibliothek berichtet *Christian Rubi* über die Scherenschnittkunst im Berner Oberland.
15. Die in Burgdorf lebenden *Ungaren* gedenken in einer schlichten Feier des ungarischen Freiheitskampfes vom Herbst 1956. In ihren Ansprachen bestätigen sie, daß sie bei uns eine neue Heimat gefunden haben.
17. Der *Bildungskreis der Arbeitnehmer* veranstaltet ein Podiumsgespräch über das Thema «Wie sollen Dienstverweigerer aus Gewissensgründen bestraft werden?». Pfr. Paul Huber (Bern), Dr. Max-Henri Béguin (La Chaux-de-Fonds), Oberstbrigadier René Keller (Herzogenbuchsee), Pfr. Peter Vogelsanger (Zürich) und als Gesprächsleiter Friedrich Salzmann (Bern) wirken mit.



Christian Hofer
1912—1967



Alphonse Schoch
1874—1967



Hans Stirnemann
1890—1967



Arnold Pauli
1907—1967

19. Das Städtebundtheater spielt «*Mirandolina*» von Carlo Goldoni.
20. Der Jesuitenpater Dr. Josef Venetz, Studentenseelsorger an der Universität Bern, orientiert auf Einladung der Römisch-katholischen Kirchgemeinde Burgdorf im Restaurant Schützenhaus über den *Jesuitenorden*.
23. Bei der Casinogesellschaft ist *Frau Dr. Irma Tschudi-Steiner*, die Gattin von Bundesrat Tschudi, zu Gast. Sie spricht über «Der Mensch und die Arznei».
25. *Pfr. Hans Gürtler* berichtet auf Einladung der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde über eine ökumenische Reise in die Sowjetunion.
26. Das Ateliertheater kommt mit dem «*Lampenschirm*» von Curt Goetz nach Burgdorf.
31. Ein *Podiumsgespräch* zwischen acht parteiungebundenen, jugendlichen Burgdorferinnen und Burgdorfern über das Thema «*Helvetisches Malaise*» findet großen Anklang.

Februar

2. Die Regionalvereinigung Schule und Elternhaus Burgdorf-Emmental und die Jugendfilmkommission Burgdorf laden zu einem Vortrag über «*Filmerziehung in der Schule*» ein. Referent ist Dr. Hans Chresta aus Zürich.
4. Der Schweizerische Chemiker-Verband hält in Burgdorf seine Generalversammlung ab.
6. Heute beginnt eine Vortragsreihe der Casinogesellschaft über das Thema: «*Schönheit und Größe des Barocks.*»
7. *Dr. Lorenz Stucki* zeigt auf Einladung der Freisinnig-demokratischen Partei seine beiden Filme «*Ostasien im Banne des Fortschritts*» und «*Kampf gegen die vietnamische Krankheit*».
10. Burgdorf hat seine «*Sensation*», die in der ganzen Schweiz lebhaft diskutiert wird: ein Gymnasiast hat das in jeder Buchhandlung erhältliche Buch «*Gilgamesch*» des jungen Berner Autors Guido Bachmann an Klassenkameraden ausgeliehen und wird «wegen Verbreitung von Pornographie» seit dem 23. Januar vom Rektor suspendiert. Nachdem sich zahlreiche Zeitungen für den Gymnasiasten verwendet haben, kann dieser am 20. Februar die Schule wieder besuchen.

Eine Ortsgruppe Burgdorf des *Landesrings der Unabhängigen* wird gegründet.

11. Im Stadthaus findet die traditionelle *Hühnersuppe* statt.
16. Das Städtebundtheater spielt «*Der Gardeoffizier*», Komödie von Franz Molnar.
23. Das Ateliertheater gastiert mit dem «*Meteor*» von Friedrich Dürrenmatt in Burgdorf.
27. Der Stadtrat genehmigt den Landerwerb für die Schaffung einer *Truppenunterkunft* beim AMP und bewilligt dafür 59 000 Fr.
28. *René Gardi* zeigt auf Einladung des Bildungskreises der Arbeitnehmer Dias und Filme über «Erlebte Sahara».

März

1. Die Gründungsversammlung des Vereins *Musikschule* Region Burgdorf wählt Musikdirektor *Kurt Kaspar* zu ihrem Präsidenten.
2. «*Paganini*», Operette von Franz Lehar, wird vom Städtebundtheater geboten.
Vor dem Handels- und Industrieverein spricht *Regierungsrat Fritz Moser* über «Die Staatsfinanzen im Blick auf die kommenden Aufgaben».
4. Mit einem Konzert verabschiedet der *Männerchor Sängerbund* seinen hochverdienten musikalischen Leiter *Paul Ivar Müller*. Nachfolger ist Markus Scheurer aus Koppigen.
9. Die Regionalvereinigung Burgdorf-Emmental von *Schule und Elternhaus* lädt ein zu einem Vortragsabend über «Die Koordination der kantonalen Schulsysteme in der deutschsprachigen Schweiz». Referenten sind Lehrer Hans Egger, Burgistein, und Gymnasiallehrer Felix Grütter, Burgdorf.
In der Stadtkirche spielt Marie-Claire Alain aus Paris Orgelwerke.
10. Das *Technikum Burgdorf* feiert im Beisein von Bundesrat Rudolf Gnägi das Jubiläum seines 75jährigen Bestehens. Ansprachen halten Techni-

kumsdirektor Rudolf Schultheß, Stadtpräsident Walter Graber und alt Nationalrat Ernst Studer, Präsident der Aufsichtskommission.

13. Der Stadtrat beschließt mit 31 zu 2 Stimmen den Wiederaufbau der eingestürzten *Stadtmauer* an der Grabenstraße und bewilligt dafür zuhanden der Gemeindeabstimmung einen Kredit von 557 350 Fr.
16. Das Städtebundtheater bringt den «*Clavigo*» von Goethe.
18. In einem *Sinfoniekonzert des Orchestervereins* mit Werken von Bach, Beethoven und Haydn wirken als Solisten Johannes Bühler (Violoncello), Christian Ragaz (Violine) und Urs Peter Schneider (Klavier) mit. An der *Diplomfeier des Technikums Burgdorf* kann an 165 Schüler das Diplom abgegeben werden.
20. Auf Einladung der Bürgerpartei spricht *Professor Dr. Paul Stocker* über «Volkswirtschaftliche Gedanken zur Finanzsituation des Bundes».
25. Der Jazz-Club Burgdorf wird gegründet.
30. Das Ateliertheater spielt «*Die vollkommene Liebe*» von André Roussin.

April

1. Die Galerie Bertram eröffnet eine Ausstellung des Pariser Malers *Jean Bertholle*.
3. Am Technikum Burgdorf beginnt ein sechswöchiger Grundschulkurs für Reaktoroperatoren.
6. Das Städtebundtheater gastiert mit dem «*Liebestrank*» von Gaetano Donizetti.
Die *Schweizerische Landmaschinenschau*, die bis 11. April dauert und von 52 165 Personen besucht wird, wird feierlich eröffnet.
8. In der Stadtkirche spielt die *Stadtmusik* Werke von Gabrieli, de Lande, Jaeggi, Petit und Mussorgsky. Als Solist wirkt Roger Delmotte, Solotrompeter an der Pariser Oper, mit.
9. Die *Burgdorfer Stimmbürger* billigen den Erwerb einer Landparzelle in der Buechmatt als Industrielandreserve mit 1436 Ja zu 313 Nein. *Verworfen* werden die Vorlage über die Erstellung eines Kindergartens auf dem Gsteigacker mit 986 Nein gegen 759 Ja und das Kreditbegehrten

für den Wiederaufbau der Stadtmauer an der Grabenstraße mit 964 Nein gegen 781 Ja. Die Stimmabstimmung beträgt 43,5 Prozent. Eine Umfrage im «Burgdorfer Tagblatt» ergibt, daß diese beiden Vorhaben dem Stimmbürger offenbar zu kostspielig schienen.

24 junge Amerikanerinnen und Amerikaner, die im Rahmen der Schüleraustauschorganisation American Field Service ein Jahr in der Schweiz verbringen, besuchen Burgdorf.

18. Fritz Fankhauser wird Burgdorfer Schachmeister.
19. Die *Gemeinderechnung* für 1966 wird veröffentlicht. Sie schließt bei einem Aufwand von 12 287 000 Fr. und einem Ertrag von 12 303 000 Fr. mit einem kleinen Ertragsüberschuss ab. Zusätzliche, nicht budgetierte Abschreibungen in der Höhe von 592 711 Fr. konnten verbucht werden. Dadurch beträgt die effektive Verbesserung gegenüber dem Budget 592 039 Fr.
An der Hauptversammlung des Tierschutzvereins Burgdorf und Umgebung spricht *Dr. Willy Eglin* über «Natur und Forschung im Nationalpark».
20. Das Städtebundtheater erfreut mit der Komödie «*Spitzenhäubchen und Arsenik*» von Joseph Kesselring.
Rachel Szekely vom Stadttheater Bern singt auf Einladung der Jeunesse Musicales Burgdorf Lieder von Schumann, Brahms, Ravel, Kodaly, Rachmaninoff und Ben-Haim.
23. Unter dem Patronat des Lions-Club findet in der Stadtkirche ein *Wohltätigkeitskonzert* zugunsten des Ausbaues der Notfallstation im Bezirksspital Burgdorf statt. Die Madrigalisten aus Zürich spielen unter Leitung von Cornelio G. Cairali Werke altitalienischer Meister.
26. Die Ortsgruppe Burgdorf des Landesrings der Unabhängigen hat beschlossen, eine *Initiative* zur Beschränkung der Amtszeit der Burgdorfer Stadträte zu starten.
30. *Werner Aeschlimann* tritt als Verwalter des Elektrizitätswerkes Burgdorf zurück. Seit 1924 stand er im Gemeindedienst.
30. Der Bildungskreis der Arbeitnehmer vermittelt das Kabarettstück «*Schwarzi Göggs und wyβi Chräge*» von César Keiser.

Mai

6. Die Casinogesellschaft führt eine Exkursion durch zu süddeutschen Barockbauten.
Die Galerie Bertram beendet ihre Saison mit einer Gemäldeausstellung von *Franca Fricker*, Mailand.
7. Der Kantonalverband bernischer kaufmännischer Vereine führt seine Delegiertenversammlung in Burgdorf durch.
8. Auf Einladung des Bildungskreises der Arbeitnehmer spricht *Dr. Heiner Gautschi* über «Rußland, wie ich es sah».
10. In seinem 78. Altersjahr ist *Hans Stirnemann* gestorben. Er wirkte von 1921 bis 1959 als Lehrer am Technikum Burgdorf. Während vieler Jahre war er Präsident der Sektion Burgdorf des Schweizerischen Technischen Verbandes, der ihn zum Ehrenmitglied ernannte. Während eines Vierteljahrhunderts wirkte Hans Stirnemann nebenamtlich auch als Vorsteher der Gewerbeschule Burgdorf. Verschiedene Schriften, die heute noch zu den Lehrmitteln am Technikum und an der Gewerbeschule zählen, zeugen von vielseitigem Schaffen. Der Gemeinde diente der Heimgegangene von 1934 bis 1938 als Stadtrat; er präsidierte das Stadtparlament 1936/37.
11. *Dr. Christian Gasser* aus Biel spricht auf Einladung des Kirchlichen Arbeitskreises für Zeitfragen über «Kirche und Gesellschaft».
14. Von schwerem Leiden erlöst wird *Arnold Pauli*, diplomierte Elektrotechniker, in seinem 61. Altersjahr. 1938 erwarb er das Elektrogeschäft Scherler und baute es zu einem Unternehmen aus, das weit über Burgdorf hinaus in hohem Ansehen steht. Arnold Pauli diente der Öffentlichkeit im Stadtrat, in Kommissionen, Berufsorganisationen und Korporationen. Er wird als kraftvolle, dynamische Persönlichkeit in Erinnerung bleiben.
15. Die Kurrende der Christuskirche Mainz singt in der Stadtkirche *geistliche Chormusik*.
18. Die *Freisinnig-demokratische Partei* veranstaltet ein Podiumsgespräch zum Thema «Das Kadettenkorps — eine zeitgemäße Jugenderziehung?» Dabei wird das Kadettenobligatorium von vielen Votanten aus dem Publikum energisch abgelehnt. In einer Petition wird der Gemeinderat

gebeten, Wege zu suchen, um die Mitwirkung im Kadettenkorps als freiwillig zu erklären.

19. Der Handels- und Industrieverein Burgdorf ernennt seinen ehemaligen Präsidenten Walter Hirt, Utzenstorf, zum Ehrenmitglied.
Der *Liederkranz Burgdorf* erobert am Eidgenössischen Sängerfest in Luzern den Goldlorbeer.
21. An der Jahresversammlung des Rittersaalvereins überrascht Baumeister *Fritz Krähenbühl* mit einem naturgetreuen Modell des Schlosses Burgdorf, das er in jahrzehntelanger Freizeitarbeit gebastelt hat.
27. Die *Städtische Turn- und Sportvereinigung* feiert das Jubiläum ihres 50jährigen Bestehens.
29. Der Stadtrat genehmigt das Projekt für die *Erschließung des Gyrischachsens* und bewilligt für Straßen, Wasserleitungen und Kanalisationssanlagen zuhanden der Gemeindeabstimmung einen Kredit von 701 215 Fr. Eine Berner Immobiliengesellschaft will hier bis Ende 1969 vier Wohnblöcke mit 304 Wohnungen erstellen. Später soll noch ein weiterer Block mit 112 Wohnungen gebaut werden. Drei *Zonenplanänderungen* werden ebenfalls zuhanden der Stimmbürger verabschiedet. Sie schaffen die Voraussetzungen zum Bau eines Berufsschulhauses, eines Truppenunterkunftsgebäudes und eines Werkgebäudes für die Industriellen Betriebe. Genehmigt wird auch die Reorganisation des Wehrdienstes, durch die der Bestand der Wehrtruppe um 100 auf 175 Mann reduziert wird.
31. Im hohen Alter von 93 Jahren wird *Alphonse Schoch* abberufen. Der Bleiweiß- und Farbfabrik Schoch & Co. widmete er mehr als sechs Jahrzehnte seines Lebens. Die Angestellten und Arbeiter dieser Firma schätzten ihn als väterlichen Freund, als Vorbild an Gewissenhaftigkeit und als toleranten, aufgeschlossenen Vorgesetzten. Im Militär bekleidete Alphonse Schoch den Rang eines Majors der Kavallerie. Er bleibt als kultivierte, warmherzige Persönlichkeit in Erinnerung.

Juni

3. Am Eidgenössischen Feldschießen beteiligen sich 786 Burgdorfer.
10. Mehr als 100 Delegierte des Schweizerischen Geflügelzucht-Verbandes tagen in Burgdorf. Der Burgdorfer *Hans Grossenbacher* wird zum Ehrenmitglied ernannt.

11. In der Stadtkirche findet ein *Fürbittgottesdienst* für die Opfer des Krieges im Nahen Osten statt. Eine von den Gemeindebehörden organisierte Sammlung für das kriegsgeschädigte Israel ergibt den Betrag von fast 30 000 Fr.
13. Über die *Bodenrechts-Initiative* des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes und der Sozialdemokratischen Partei der Schweiz wird ein überparteiliches Podiumsgespräch durchgeführt, an dem die Nationalräte Dr. Walter Raßig (Zürich), Hans Tschanz Großhöchstetten), Werner Schmid (Zürich) und Fritz Grütter (Bern) teilnehmen. Gesprächsleiter ist Hansruedi Salzmann, Burgdorf.
17. Auf Einladung der Staatsbürgerlichen Vereinigung Burgdorf spricht Nationalrat *Walo von Geyerz* über «Billigt das Schweizervolk den Beitritt zur Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft?»
22. Die Bertholdia spielt unter der Regie von Dr. Franz Della Casa «*Der Lügner und die Nonne*» von Curt Goetz.
Etappenziel der *Tour de Suisse* ist heute Burgdorf. Die Etappe gewinnt der Holländer Harm Ottenbros.
23. Die *Alterssiedlung Alpenblick* an der Jungfraustraße kann offiziell eingeweiht werden. Sie umfaßt 20 Einzimmer-, fünf Zweizimmer und für den Hauswart eine Dreizimmerwohnung. Die Gemeinde Burgdorf und der Kanton Bern steuerten an die Baukosten in der Höhe von 1 035 000 Fr. je 225 000 Fr. bei. Dadurch ist es möglich, die Wohnungen zu 120, beziehungsweise 160 Fr. zu vermieten. Die Einweihung wird zum Ehrentag für *Dr. Hans Stauffer*, den unermüdlichen Initiator der Siedlung. Die Stiftung Alterssiedlung Alpenblick ernennt ihn zu ihrem Ehrenpräsidenten.
26. Bei prächtigem Wetter findet die 236. Burgdorfer *Solennität* statt. Erstmals wird den ABC-Schützen an der kirchlichen Feier ein Gedenktaler überreicht.
27. Der Verband schweizerischer Leinenindustrieller tagt in Burgdorf.
An der Hauptversammlung des Verbandes bernischer Krankenanstalten in Burgdorf wird Regierungsstatthalter *Rudolf Schenk*, Burgdorf, zum neuen Präsidenten gewählt.
28. Der Stadtrat genehmigt die *Gemeinderechnung*. An Nachtragskrediten müssen lediglich 11 000 Fr. bewilligt werden. Einmütig gutgeheißen wird

auch der Verwaltungsbericht für das vergangene Jahr. Der gemeinderätliche Referent kann die Finanzlage der Stadt als noch durchaus gesund bezeichnen. Jährliche Investitionen für Bauvorhaben in der Höhe von drei Millionen Franken können voraussichtlich bis 1970 verantwortet werden, wenn die Steueranlage gleich bleibt. Eine Motion, in der eine Amtszeitbeschränkung für Behördemitglieder gefordert wird, lehnt der Rat mit 19 zu 15 Stimmen ab.

30. Burgdorf zählt 16 026 Einwohner.

Juli

2. Die *vier Abstimmungsvorlagen* werden alle gutgeheißen. Mit 1031 Ja zu 618 Nein bewilligen die Stimmbürger Kredite in der Höhe von 701 215 Fr. zur Erschließung des Gyrischachens. Die Zonenplanänderung, durch welche die Erstellung einer Truppenunterkunft im Lochbachschachen ermöglicht wird, wird mit 1298 Ja zu 360 Nein genehmigt. Die Zonenplanänderung zum Bau eines Berufsschulhauses im Lindenfeld passiert mit 1145 Ja zu 496 Nein. Die Änderung des Zonenplanes für die Erstellung eines Werkgebäudes der Industriellen Betriebe schließlich wird mit 1171 Ja gegen 479 Nein gebilligt. Die Stimmabteilung beträgt 41,7 Prozent.

Die Initiative zur Amtszeitbeschränkung der Stadträte ist mit etwas mehr als 400 Unterschriften zustande gekommen.

8. Die Burgdorferin Milena von Below-Mauerhofer wird in einem Wettbewerb einer Zürcher Frauenzeitschrift zur «idealen jungen Schweizer Frau 1967» erkoren.
12. Die Ortsgruppe Burgdorf des Landesrings der Unabhängigen hat den Gemeinderat in einer *Petition* gebeten, unverzüglich die notwendigen Maßnahmen für die *Einführung des Frauenstimmrechtes in Gemeindeangelegenheiten* einzuleiten, falls die diesbezügliche kantonale Abstimmung positiv ausfällt. Der Gemeinderat ist der Auffassung, daß zuerst das Ergebnis der kantonalen Abstimmung abgewartet werden soll, bevor derartige Maßnahmen zu treffen sind. Von einer Koppelung der kantonalen Vorlage mit der Gemeindevorlage soll abgesehen werden.
18. Der Vorstand des Zentralverbandes schweizerischer Milchproduzenten wählt *Dr. Fritz Hofmann*, Leiter der Butterzentrale Burgdorf, zu seinem hauptamtlichen Direktor.

22. Ein schweres *Hagelwetter* richtet großen Schaden an.

Bereits die 175. Begegnung in der *Stadtbibliothek* wird heute durchgeführt. Walter Marti aus Oberburg berichtet über «Quacksalber, Kurpfuscher und Wunderdökter».

August

1. Die *Bundesfeieransprache* auf dem Gsteig-Turnplatz hält Notar Hans Peter Stähli. Professor A. Rondinella begrüßt die italienischen Gastarbeiter.

Im kulturpolitischen Forum in der Stadtbibliothek diskutieren Burgdorfer verschiedener politischer Richtung über Formen und Möglichkeiten des politischen Engagements. Ein Appell zum Dialog über politische Grenzen hinweg wird gutgeheißen.

4. Das dreitägige Gastspiel des *Zirkus Knie* beginnt.
11. Die *Burgdorfer Kantonalbank*, die umgebaut und modernisiert worden ist, wird eingeweiht.
12. In Burgdorf findet das *Emmentalsche Hornuferfest* statt.
22. Die Burgdorfer Behörden werden von Funktionären einer Zürcher Firma über die Möglichkeiten einer *Fernsehgemeinschaftsantenne* für die ganze Stadt orientiert.
26. Heute und morgen findet die traditionelle *Kornhausmesse* statt, deren Erlös den Invaliden zukommt.
27. Soll der *Lettner in der Stadtkirche* wieder an seinen ursprünglichen Ort, nämlich zwischen Chor und Schiff, versetzt werden? Diese Frage stellt sich im Zusammenhang mit der in Aussicht genommenen Renovation der Kirche. Damit sich die Gemeindeglieder eine Meinung bilden können, wird eine Lettner-Attrappe zwischen Chor und Schiff aufgestellt.

September

7. Die Burgdorfer Sopranistin *Ruth Flückiger* gibt in der Gsteighof-Aula einen Liederabend mit Werken von Schumann, Schubert, Brahms und Dvorak.
9. Heute und morgen beherbergt Burgdorf die *bernischen Kadetten*, die sich hier im sportlichen Wettkampf messen.

Die *Galerie Bertram* eröffnet ihre Jubiläumsausstellung zum zehnjährigen Bestehen mit Werken von Schweizer Künstlern in Paris.

16. Im kulturpolitischen Forum in der Stadtbibliothek spricht *Dr. Hans Rudolf Hilty* aus Zürich über «Der Intellektuelle und die Politik».
18. Der Burgdorfer *Stadtrat* genehmigt zuhanden der Gemeindeabstimmung einen Kredit von 2,8 Mio. Fr. für den Bau einer Truppenunterkunft im Lochbachschachen. Eine Motion, in der die Schaffung eines gemeinderätlichen Schulressorts verlangt wird, passiert unangefochten. Einstimmig gutgeheißen wird auch eine Motion betreffend den Einbau einer Umwälzpumpe im Schwimmbad. In der Beantwortung einer Interpellation ist zu vernehmen, daß dem Gemeindepersonal ab 1968 die volle Fünftagewoche gewährt werden soll. Für die Festlegung von Richtlinien in der Energieverkaufspolitik soll eine Spezialkommission eingesetzt werden. Zum neuen Finanzverwalter anstelle des in den Ruhestand tretenden Alfred Zedi wird Rolf Schär, Gemeindekassier in Sumiswald, gewählt.
Nils Sailer aus St.Gallen spricht auf Einladung der Ortsgruppe Burgdorf des Musikpädagogischen Verbandes über Franz Schubert und spielt Werke von ihm.
22. Unerwartet ist in seinem 56. Lebensjahr *Christian Hofer*, dipl. Optiker, gestorben. Der Heimgegangene führte das bekannte Optikergeschäft an der Hohengasse und war seinen Kunden ein aufgeschlossener Diener. Der Liederkranz verliert in Christian Hofer ein treues Mitglied.
28. Die *Theatersaison* wird eröffnet mit dem Lustspiel «Die Schwiegerväter» von Carlo Goldoni, dargeboten vom Ateliertheater.
30. Die *Freisinnigen* des Kantons Bern halten in Burgdorf ihren Volkstag ab.